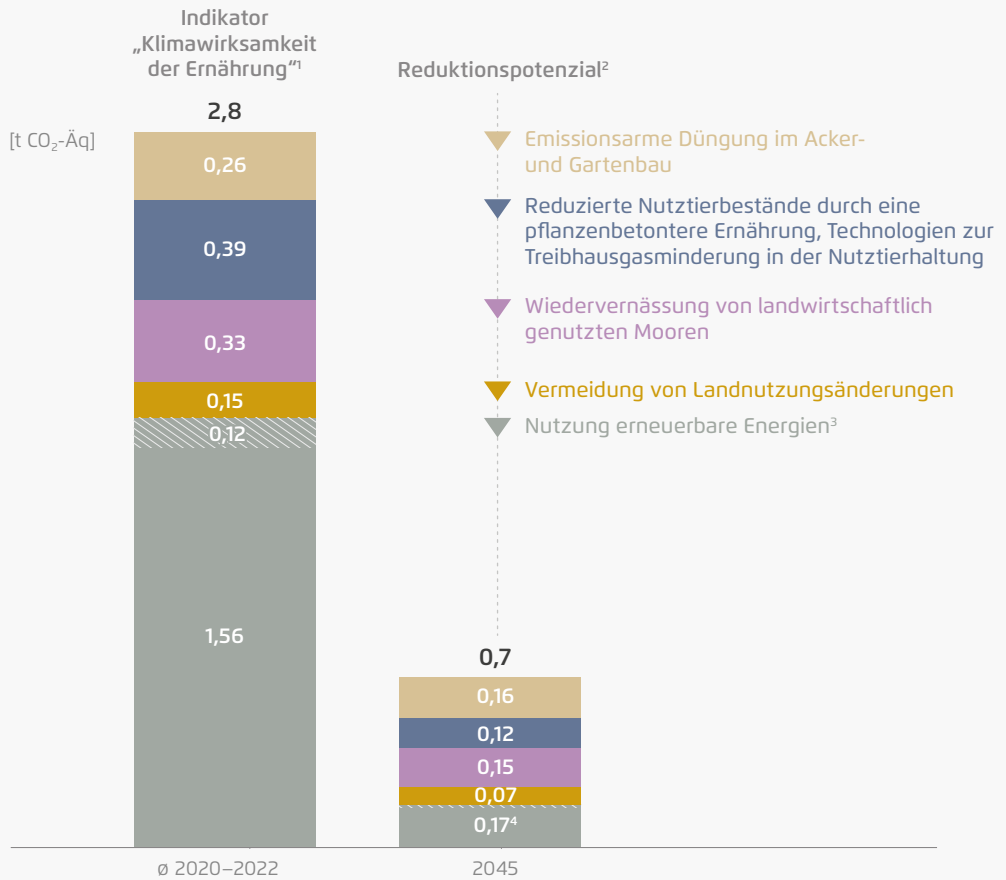


Indikator „Klimawirksamkeit der Ernährung“ und Reduktionspotenzial ernährungsbedingter Treibhausgasemissionen

→ Abb. E



● Kohlendioxid (fossil): Energieverbrauch ● Methan (fossil): Erdöl- und Erdgasherstellung
 ● THG-Emissionen aus direkten Landnutzungsänderungen⁵ ● THG-Emissionen aus landwirtschaftlich genutzten Mooren⁵
 ● Methan (biogen): enterische Fermentation aus der Tierhaltung, Wirtschaftsdüngermanagement ● Lachgas: Düngermanagement

Agora Agrar basierend auf Ergebnissen corsus GmbH, Annahmen aus Agora Agrar (2024 und 2026). Anmerkungen: ¹Treibhausgasemissionen durch den Konsum von Lebensmitteln und Getränken in Deutschland pro Person und Jahr – nach Gasen und Emissionsquellen. ²basierend auf Annahmen Agora Agrar (2024 und 2026); ³z. B. zur Herstellung von Stickstoffdünger oder für die Produktion, Weiterverarbeitung und den Handel von Lebensmitteln und Getränken sowie in den privaten Haushalten für die Lagerung und Zubereitung. ⁴Die Restemissionen von fossilem Methan betragen 0,02 t CO₂-Äq; ⁵vor allem Kohlendioxid, in kleineren Anteilen Methan und Lachgas